

OCKENHEIM

## Barrierefrei leben „Im Woog“

06.05.2011 - OCKENHEIM

Von Helena Sender-Petry

### PROJEKTE Investor plant in Ockenheim seniorengerechtes Wohnen / Solarpark geht im August ans Netz

Ein Vertrag ist bereits unterschrieben, jetzt muss Baurecht geschaffen werden. Läuft alles nach Plan, könnte der Bau einer barrierefreien, seniorengerechten Wohnanlage „Im Woog“ in Ockenheim im kommenden Jahr beginnen. Ortsbürgermeister Arnold Müller will alles dafür tun, den notwendigen Bebauungsplan auf den Weg zu bringen, damit der Investor und Projektentwickler, die Konzept 21 GmbH & Co. KG mit Sitz in Schopfheim, so schnell wie möglich loslegen kann.

Dass in einem Ort mit rund 2 600 Einwohnern durchaus bedarf für ein solches Wohnprojekt besteht, davon ist nicht nur Müller überzeugt, der insbesondere für Ockenheimer Bürger eine Option schaffen will. „Deshalb werden wir schon in dieser frühen Phase über dieses Vorhaben informieren“, sagt Müller. Zudem soll „aus der Gemeinde heraus“ ein Betreuungskonzept entwickelt werden. Die Zielgruppe für die Wohnanlage mit 16 bis 18 Einheiten sind Senioren, die zum einen nach Alternativen für ein zu groß gewordenes Eigenheim suchen, zum anderen ihre vertraute Umgebung nicht verlassen wollen. Zudem, so Müller, könne er sich in der Anlage ein „kommunales Wohnzimmer“ vorstellen, das allen Bürgern offen stehe. Das Grundstück, rund 10 000 Quadratmeter groß, gehört der Ortsgemeinde. Laut Müller stehen nach der Fertigstellung der Wohnanlage noch 7 000 Quadratmeter für weitere Bebauung zu Verfügung. Was der Investor für das Grundstück zahlt, darüber schwiegen sich Müller und Claus Kruse, geschäftsführender Mitgesellschafter der Konzept 21 GmbH, allerdings aus. Noch stehe nicht abschließend fest, wie viele Quadratmeter exakt gebraucht werden

Das Gelände „Im Woog“ eigne sich in jedem Fall sehr gut, zumal es sich „um eine ortsnahe Fläche“ am Weg zu Sportplatz handele. Hier eine Wohnanlage zu errichten ist für die Ortsgemeinde auch deshalb sehr interessant, weil



So könnte der Wohnkomplex in Ockenheim „Im Woog“ einmal aussehen. Für die Dächer sind Fotovoltaikanlagen vorgesehen. Das Baugelände gehört übrigens der Ortsgemeinde, die es an den Investor verkaufen will. Ein Vorvertrag wurde bereits unterzeichnet. Foto: Architekten Brendel und Strobel

#### INFORMATION

Wer sich über das Projekt barrierefreies Wohnen informieren will, hat am Donnerstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Gelegenheit dazu.

dann die ständige Pflege der bis dato ungenutzten Wiese Geschichte ist und somit auch Geld gespart werden kann. Auf Grün muss deshalb nicht verzichtet werden, Müller wünscht sich im angrenzenden Bereich ein kleines Naherholungsgebiet mit gepflasterten Wegen, Ruhebänken und ansprechender Bepflanzung.

Nächstes Projekt: ein Solarpark. „Auf dem Kessel“, östlich des Ockenheimer Sportplatzes gelegen, wird die Firma Gedeo aus Ingelheim auf eine Fläche von 1,3 Hektar eine Photovoltaik-Anlage bauen. Ende August soll der Solarpark ans Netz gehen. Müller: „Nachdem die Bauschuttdeponie Ende vergangenen Jahres verfüllt wurde, war der ursprüngliche Plan, hier das kleine Naherholungsgebiet anzulegen und einen Lebensraum für Zauneidechsen zu schaffen.“ Doch schließlich habe man eingesehen, dass das Areal „doch etwas weit weg vom Schuss ist“. Der Solarpark sei eine optimale Lösung, den Bereich sinnvoll zu nutzen. Und auch die Zauneidechsen hätten ihre Ruhe, versichert der Ortsbürgermeister. Mit Blick auf den Solarpark besteht zudem die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung. Das heißt, wer Geld in Sonnenenergie investieren will, kann dies tun. Auch über diese Option können sich die Ockenheimer am 26. Mai informieren (siehe Infokasten).

Allgemeine Zeitung 06.05.2011